



28. Februar 2024

Schriftliche Anfrage

von Flurin Capaul (FDP) und
Yasmine Bourgeois (FDP)

Im Oktober 2023 hatte das Theater Gessnerallee eine Produktion «Fungi Care» im Spielplan. Gemäss Zeitungsberichten kam es bei einem «begleitenden Pilz-Workshop», an dem Interessierte für Pilze sensibilisiert werden sollten, zu einem gesundheitlichen Zwischenfall. Mindestens zwei Teilnehmer mussten sich in ein Spital begeben, welches sie glücklicherweise am nächsten Tag wieder verlassen konnten. Auch weitere Teilnehmer klagten über Übelkeit, total waren fünf Teilnehmer betroffen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Personen nahmen am besagten Workshop teil? Wer war in die Durchführung und Leitung dieses Workshops involviert? Wievielmals wurde dieser Pilzworkshop durchgeführt? Sind weitere Workshops in Planung?
2. Teilt der Stadtrat die Einschätzung des Theaterhauses Gessnerallee, dass alle fünf Teilnehmer mit Vergiftungssymptomen an einer Pilzunverträglichkeit leiden? Wie wahrscheinlich schätzt der Stadtrat die Tatsache ein, dass fünf Personen mit einer Pilzunverträglichkeit an einem «Pilz-Workshop» - und dazugehöriger Degustation teilnehmen - und dann ausgerechnet noch Pilze verzehren?
3. Gemäss Statuten hat der Verein Theaterhaus Gessnerallee zum Zweck das «Freie Tanz- und Theaterschaffen in der Präsentation, Produktion und Vernetzung» zu unterstützen. Die Statuten werden vom Präsidentsdepartement der Stadt Zürich genehmigt. Ist aus Sicht des Stadtrates ein «Pilz-Workshop» konform mit dem Vereinszweck?
4. Welche Pflichten hat der Verein Theaterhaus Gessnerallee gemäss Subventionsvertrag mit der Stadt Zürich? Wie erfüllt ein «Pilz-Workshop» die im Subventionsvertrag eingeforderten Pflichten?
5. Wie fördert ein «Pilz-Workshop» das freie Tanz- und Theaterschaffen?
6. Wieso wurde dieser Vorfall aus dem Oktober 2023 erst im Februar 2024 publik? Seit wann hatte der Stadtrat Kenntnis vom gesundheitlichen Zwischenfall? Wann hatte die Theaterleitung und wann der Vereinsvorstand Kenntnis vom Zwischenfall?
7. Haben städtische Vertreter Vorgaben zur Kommunikation dieses Zwischenfalls an Organe des Theaterhauses erlassen?
8. Wie hoch sind die jährlichen Subventionen sowie weitere Zuwendungen (Kommunikationsleistungen, Mieterlasse,...) durch die Stadt Zürich zuhanden des Theaters Gessnerallee?